



## Briefe an die Redaktion

# Ein Dankeschön für die Hilfe

In der Rubrik „Briefe an die Redaktion“ veröffentlichen wir Lob und Kritik. Auf einen Artikel bezogene Zuschriften werden dabei auszugsweise sowie unter Angabe von Name und Wohnort abgedruckt. Ein Anrecht auf Abdruck oder Veröffentlichung im Internet besteht nicht. Die Leserbriefe geben zudem nicht die Meinung der Redaktion wieder. Bitte richten Sie Ihre Zuschriften an: SoVD, Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin.

Das Thema Altersarmut, das der Artikel „Lösung Rentenzuschuss?“ (Januar-Ausgabe, S. 7) behandelte, beschäftigt viele unserer Leser. Dieter Niemeyer (Friedrichskoog) verlangt u. a.:

Lassen Sie uns Rentenerhöhungen auch mit Mindestsockelbeträgen – ähnlich den Forderungen der Gewerkschaft – fordern. (...) Lassen Sie uns eine Änderung des Äquivalenzprinzips in der Rentenversicherung anstreben. (...) Lassen Sie uns rückwirkend den Wegfall von Krankenversicherungsbeiträgen bei betrieblicher oder staatlich geförderter Altersvorsorge fordern.

Auch Wolfgang Homann (Oststeinbek) nennt konkrete Lösungsvorschläge:

So sollte bei Tarifierhöhungen nicht nur ein einheitlicher Prozentsatz ausgelobt und be-

schlossen werden, sondern die Bezieher geringerer Einkommen sollten mit einem Mindestsackelbetrag versehen werden. Gleiches sollte auch bei der Rente eingeführt werden.

Die Krankenkassen-Beitragsbemessungsgrenze könnte deutlich erhöht werden. Dann könnten Bezieher niedriger Einkommen und Renten von den einseitigen Zusatzabgaben befreit werden. Das wäre ein ehrlicher Solidaritätsbeitrag.

Leserin Margret Fiene (Neustadt) ist mit der Höhe der vom SoVD geforderten „Mindestrente“ nicht zufrieden:

Mit viel Interesse verfolge ich die Debatte um die Altersarmut. Mich entsetzt dabei, dass der SoVD eine Rente von 850 Euro als angemessen erachtet. Wie bitte schön soll man davon leben?

Unser Mitglied Eike Sievers (Neumünster) macht sich Sorgen um die Rentenkasse:

Das Geld, das man aus allen Kassen holt, muss wieder eingezahlt werden. (...) Aber es sollte über die Steuer bezahlt werden und nicht über die Rentenkasse.

Siegfried Engelke (Eickendorf) bedankt sich im Namen seiner Familie für die Hilfe der SoVD-Sozialrechtsberatung:

Danke sagen wir allen Mitarbeitern des SoVD Magdeburg in der Moritzstraße 17. (...)

Nach einer schwierigen Operation am Kniegelenk stellten wir den Antrag auf Erwerbsminderungsrente. Nach dreijährigem Behördenkrieg erhielt ich eine teilweise Erwerbsminderungsrente mit der Option, ich könnte noch sechs Stunden arbeiten, was aber gesundheitlich nicht möglich war.



Foto: JackF/fotolia

Wenn nach jahrelangem Rechtsstreit ein Leistungsanspruch endlich bewilligt wird, ist die Freude groß.

Gemeinsam mit Frau Meißner, Herrn Nürnberger und ihren Mitarbeitern kämpften wir um eine volle Erwerbsminderungsrente. Nach einer nochmaligen Untersuchung durch einen gerichtlichen Gutachter wurde mir dann die Erwerbsminderungsrente vor Gericht zugesprochen. Gleichzeitig wurde auch die Berufskrankheit anerkannt.

Wir wünschen dem Team in der Moritzstraße in Magdeburg alles Gute und hoffen, dass Sie noch vielen Bedürftigen zu ihrem Recht verhelfen können.

Zur Titelgeschichte der Dezember-Ausgabe „Mehr Hilfe bei häuslicher Gewalt“ hat Luzia Köberlein eine Korrektur anzumerken:

Laut SoVD-Artikel müssen aufgrund des Mangels an Plätzen in Frauenhäusern 97,5 Prozent der Frauen ab- oder weiterverwiesen werden. Nach Rücksprache mit der Zentralen Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser ist es aber so, dass 97,5 Prozent der Frauenhäuser aufgrund des Mangels an Plätzen Frauen ab- oder weiterverweisen müssen.

### Anzeige

## „Hannah fährt zur Oma“

von der Puppenkünstlerin Jannie DeLange



Originalgröße: ca. 48,3 cm  
Produkt-Nr.: 03-01997-001

Produktpreis: € 149,85  
(zahlbar auch in 3 Monatsraten zu je € 49,95), zzgl. € 9,95 Versand

[www.bradford.de](http://www.bradford.de)  
Nennen Sie bei Online-Bestellung bitte die Referenz-Nr.: **75198**  
Telefon: 069 1729 7900

*Die kleine „Hannah“ ist ganze 48 cm groß, fast wie ein echtes Baby*

Sie können es sich sicher vorstellen, wenn die kleine „Hannah“ zu ihrer Oma fährt, wird sie von allen bewundert. Sie ist so unwiderstehlich, dass Sie „Hannah“ am liebsten die ganze Zeit knuddeln und liebkosn möchten. Dank des lebensechten RealTouch<sup>®</sup>-Vinyls sieht sie atemberaubend natürlich aus.

**Accessoires GRATIS**

„Hannah“ trägt eine pfirsichfarbene Strickjacke, ein bedrucktes Hemdchen sowie eine Hose mit Kräuselbund, Babyschuhe und ein süßes Stirnband. Das feine Haar, die perfekten, zarten Wimpern und die zartrosa Lippen runden die lebensechte Anmutung und die fröhliche Ausstrahlung perfekt ab. Das farblich abgestimmte Babydeckchen ist selbstverständlich GRATIS dabei. Reservieren Sie am besten gleich heute!

**PERSÖNLICHE REFERENZ-NUMMER: 75198**  
Mit 1-GANZES-JAHR-Rückgabe-Garantie

**Zeitlich begrenztes Angebot: Antworten Sie bis zum 16. März 2015**

Ja, ich reserviere die Künstlerpuppe „Hannah fährt zur Oma“

Name/Vorname Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen

Straße/Nummer

PLZ/Ort

Geburtsdatum Telefon für eventuelle Rückfragen

Unterschrift

**Bitte gewünschte Zahlungsart ankreuzen (X):**

Ich zahle den Gesamtbetrag nach Erhalt der Rechnung  
 Ich zahle in drei bequemen Monatsraten  
 Ich bezahle per Kreditkarte  MasterCard  VisaCard

Kreditkarten-Nummer

Gültig bis:    (MMJJ)

**THE BRADFORD EXCHANGE**

**Bitte einsenden an: The Bradford Exchange**  
Johann-Friedrich-Böttger-Str. 1-3 • 63317 Rödermark  
Österreich: Senderstr. 10 • A-6960 Wolfurt • Schweiz: Jochlerweg 2 • CH-6340 Baar